

Nutzungstipps für die Biotonne

Tipps für den Sommer

Auch wenn für Menschen mit einer normalen Immunabwehr weder von Ungeziefer noch von Schimmelpilzen in der Biotonne eine Gefahr ausgeht, ist ein solcher Befall lästig. Folgende Tipps helfen, Probleme mit der Biotonne zu vermeiden.

- **Abfälle nicht offen in der Küche liegen lassen**
Häufig legen Fliegen bereits in der Küche ihre Eier in den Bioabfällen ab. Sammeln Sie daher Essensabfälle in einem Vorsortierbehälter mit Deckel und wickeln Sie die Abfälle zuvor in Zeitungspapier oder benutzen Sie Papiertüten. Leeren sie den Vorsortiereimer bestenfalls täglich, aber spätestens alle drei Tage.
- **Biotonne geschlossen halten**
Was für den Vorsortierbehälter gilt, gilt auch für die Biotonne: Halten Sie die Biotonne immer geschlossen. Die Gummidichtung und das höhere Gewicht des Deckels halten die Biotonne zuverlässig dicht. So wird verhindert, dass Fliegen und andere Insekten in die Tonne gelangen.
- **Boden mit Zeitungspapier bedecken**
Bedecken Sie nach jeder Leerung den Boden der Biotonne mit zerknülltem Zeitungspapier oder Eierkartons. So wird Flüssigkeit aufgesaugt. Das erschwert die Lebensbedingungen für Insekten und verhindert Gerüche.
- **Regelmäßig leeren lassen**
Für die Leerung der Biotonne fällt keine zusätzliche Gebühr an. Stellen Sie Ihre Biotonne also zu jeder Leerung bereit.
- **Nicht in die Sonne stellen**
Wenn Sie die Möglichkeit haben, stellen Sie die Biotonne in den Schatten, denn die Wärme begünstigt das Wachstum von Schimmelpilzen und anderen Organismen.
- **Deckelrand sauber halten**
Wischen sie den Deckelrand nach jeder Leerung kurz mit einem essigetränkten Tuch ab. Das verhindert auch hier die Eiablage.
- **Tonne mit Essigwasser besprühen**
Wer sicher gehen möchte, kann die Biotonne nach jeder Leerung mit Essigwasser aus einer Sprühflasche behandeln.
- **Rasenschnitt antrocknen lassen**
Bevor Sie Rasenschnitt in die Biotonne werfen, lassen Sie ihn in der Sonne antrocknen. So reduzieren Sie Vergärungsgerüche.

Im Notfall – Was tun bei Madenbefall?

Benutzen Sie Gesteinsmehl, gelöschten Kalk oder sogenanntes Biotonnen-Pulver, beispielsweise aus dem Garten-Center. Streuen Sie regelmäßig etwas davon in die Biotonne. Das bindet Flüssigkeit und sorgt dafür, dass die Maden austrocknen.

Keinen Branntkalk verwenden!

Sprühen Sie nach der Leerung unbedingt Essigwasser in die Biotonne und wischen Sie den Tonnenrand mit einem essigetränkten Tuch ab.

Tipps für den Winter

Wenn es friert, können die häufig feuchten Bioabfälle einfrieren und eine Leerung der Tonne erschweren. Um das zu vermeiden beachten Sie bitte folgende Tipps:

- **Boden mit Zeitungspapier auslegen**
Um ein Festfrieren am Boden zu verhindern, legen Sie die Biotonne mit einer Lage Zeitungspapier aus. Streuen Sie zerknülltes Zeitungspapier, Sägemehl oder ähnliches zwischen die Bioabfälle. Das bindet Feuchtigkeit und verhindert ein Zusammenfrieren der Abfälle.
- **Abfälle einwickeln**
Wickeln Sie zusätzlich feuchte Abfälle in Zeitungspapier ein.
- **Vor Witterung schützen**
Wenn möglich, sollte die Biotonne über den Winter in die Garage oder an einem anderen witterungsgeschützten Platz stehen und erst kurz vor der Leerung zur Abfuhr bereitgestellt werden.